

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

I. Aufmunterung der Seelen zu hertzlicher Reu und Busse.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

Heilige Vorbereitung!
Wenn man zum heiligen Beicht-
Stuhl gehen, und Vergebung der
Sünden erbitten will.

I.

Auffmunterung der Seelen
zu herzlichher Reu und Busse.

Marc. XIII, 33. Sehet zu, wachet, und betet.

Meine Seele! Es ist ^a Zeit aufzu-
stehen von dem Schlaf der Sün-
den; denn die ^b Gottlosen wer-
den ein Ende nehmen mit Schrecken, und
der Herr wird sich mit dem ^c Blitz seines
Schwerdts rächen an seinen Feinden, daß
sie ^d plötzlich fallen, und zu nichte werden:
In der ersten Welt ersäuffete er die Wider-
spenstige, so nach seinem Geist sich nicht
wolten leiten lassen, mit der ^e Wasserfluth,
daß von viel Tausenden nicht mehr, als ein
einziges Geschlecht überblieb; Sodom und
Gomorrah ^f verbrannte er mit Feuer vom
Himmel, denn sein Zorn ist wie ein verzeh-
rend ^g Feuer, und brennet bis in die unter-

a) Rom. 13, 11. b) Ps. 73, 19. c) 5. B. Mos. 32, 41.
d) Ps. 6, 11. e) 1. B. Mos. 6, 3. 17. f) 1. B. Mos. 19, 24.
g) Jes 30, 27. it. 5. B. Mos. 32, 22.

ste Hölle, ^a Gedencke! wie viel Kohlen und angezündte Flammen du zu deiner Verdammniß bisher geleget, wie viel Greuel du jede Stunde begangen, wie viel Böses du gedacht, und wie mancher Sünden du schuldig worden. Nun ^b siehet Gott unsere Missethaten überall, für seinen Augen ist nichts verborgen. ^c Unsere Väter haben den Zorn Gottes über sich und uns angezündet, und wir zünden ihn an über unsere Nachkommen! Wir schlaffen in unsern Lasteren begraben, das glänzende Zeichen der Christen, die Liebe zu Gott und Menschen, ist in uns verloschen und ^d erkaltet! Unsere Sünden schreyen wie des ^e Abels Blut um Rache in den Himmel! es ist Zeit, einen Haß gegen unsere Begierden zu fassen, das Fleisch zu ^f töden, den Leib samt seinen bösen Lüsten zu ^g creutzigen, von diesen abzuschneiden, und sie auf ewig fahren zu lassen, auch für ihrem Andencken einen Abscheu zu tragen, so ferne wir Vergebung der Sünden erhalten wollen. Auf denn meine Seele! Richte deine Gedancken auf

a) Neh. 1, 8. b) Jerem. 23, 24. c) Psal. 106, 6. d) Matth. 24, 12. e) 1. B. Mos. 4, 10. f) Coloss. 3, 5. g) Galat. 5, 24.

Wenn man zur Beichte gehen wil. 423

zum Guten, sey eysfrig zu deiner Erneuerung! speye aus die Laster samt ihrem Gifft, hege wieder sie eine unveröhnliche Feindschaft, daß du Gott hinführo von ^a allen Kräfften, von ganzem Vermögen dienest, auch in den Regeln deiner Schuldigkeit, und den Schrancken des Göttlichen Gehorsams bleibest. Gedencke! daß du es mit einem allmächtigen Gott zu thun habest, der den Schrecken auf seiner Seite hat, den Tod in seiner Hand, und das Feuer seiner gerechten Rache über die Gottlosen auslässet, ziehe derowegen einen Sack an, ^b heule und weine, wende das Zeichen gegen Sion, gehe zurück, und stehe nicht still, daß sein Feuer nicht entzündet werde wegen der Bosheit deiner Thaten. Verstopffe dein Hert nicht, und wegere dich nicht mit rechtem Ernst dich zu dem Herrn zu bekehren, ^d verachte nicht die Langmuth seiner Gnade und Gedult, die dich schon für langer Zeit zur Buße eingeladen. So mache dich los von den Fallstricken der Sünde und des Verderbens. Auf! laisset uns ^e Thränen Bäche aus den Augen giesen, laisset uns ^f auf

a) Marc. 12, 30. b) Psal. 202, 6. c) Ebr. 12, 29. d) Röm. 2, 4. e) Jer. 9, 1. f) Eph. 5, 14.

stehen aus der Finsterniß der Sünde, daß uns Christus erleuchte. Lasset uns wandeln nach dem ^a Geist, lasset uns unsere Knie beugen, anzubeten den, welcher Himmel und Erden, das Meer und alle Wasser gemacht hat, und nicht mehr seine Ehre zu Boden treten. Lasset uns unsere Leiber zu einem lebendigen ^b Opffer bringen durch Gebet und Besserung des Lebens, seinen Zorn zuzudecken, daß wir nicht des Todes sterben. Gott hat lange mit uns Gedult getragen und auf unsere Busse gewartet: So lasset uns für ihm niederfallen, unsere Stimme erheben, und um Verzeihung bitten. Auf meine Seele gehe dem ^c Bräutigam entgegen mit inbrünstigem Gebet und gänzlicher Unterwerfung seines Willens: So wirst du Gnade finden und selig werden. Komme der Rache Gottes durch Demuth und Busse zuvor, daß du nicht von seinem Zorn übercilet werdest. Erfülle die Lufft mit Seuffzen und Reue über deine Sünde, strecke deine Hand aus zu Gottes Barmherzigkeit, bewege deinen Erlöser mit Wehklagen und Lob-Opffer, daß er das Schwerdt aus der Hand fallen lasse, thue

a) Gal. 5, 16. b) Röm. 12, 1. c) Matth. 25, 1.